



Anzahl Schüler vom Hektor in seine Wohnung geladen, um dort bewirtet zu werden. Um 6 Uhr erfolgte die Rückfahrt nach Billnig.

\* Ihre Majestät die Königin-Witwe besuchte gestern das Buch- und Modewarenhaus des Königl. Hoflieferanten Barthel in der Wallstraße mit ihren Einkäufen. Heute mittag besuchte sie in Begleitung der Hofsäme Gräfin Reutte v. Weiß den Kunsthändler Emil Richter (Brüderstraße) und besichtigte die Ausstellung künstlerischer Photographien vom Hofphotograph Ernst Müller (in Firma Johann Nachf.), sowie die ferner ausgestellten Gemälde von Carl Heyn-Dresden, Dettegger, Gräßner, Achenbach, Rießberger.

—\* Den Kammerherrendienst beim Könige hat von heute bis mit 30. d. Mts. der Königl. Kammerherr Freiherr von Spörden auf Verbisdorf übernommen.

\* Die bronzenen Urkunde, welche am 29. September bei der Grundsteinlegung zum neuen Rathause dem Grundstein eingesetzt werden soll, wird gegenwärtig in der Dresdner Kunstgießerei von Pirner u. Franz hergestellt. Jedem Teilnehmer an der Grundsteinlegung wird eine Abbildung der interessanten Urkunde zum Andenken an die Feier überreicht werden.

—\* Se. Majestät der König hat folgende Personalveränderungen in der Armee genehmigt:

**Im aktiven Heere.** Die Oberstlen: ★ Müller, Kommandeur des 181. Inf.-Reg., unter Belebung zu den Offiz. von der Armee und Anweisung des Standorts Leipzig. ★ Wehlhorn, Kommandeur der 23. Feldart.-Brig., — zu Generalmajoren, die Oberstlen: ★ v. Sennert beim Stabe des 183. Inf.-Reg., kommandiert zur Dienstleistung bei dem 181. Inf.-Reg., unter Ernennung zum Kommandeur dieses Reg., ★ Richter, Kommandeur des 48. Feldart.-Reg., ★ Oeler, beauftragt mit Führung des 104. Inf.-Reg., unter Ernennung zum Kommandeur dieses Reg., ★ Weinhorn, Kommandeur des 28. Feldart.-Reg., ★ v. Criegern, Amt.-Oberl. im Kriegsministerium, ★ Frhr. v. Lindemann, Kommandeur des 18. Inf.-Reg., ★ Bierling, Kommandeur des 77. Feldart.-Reg., Oeler v. d. Planck, ★ Amt.-Oberl. im Kriegsministerium, beauftragt mit Wahrnehmung der Geschäfte des Inspekteurs der Infanterieschulen, — zu Oberstlen, — befördert. — Die Majore: ★ Heydenreich um 77. Feldart.-Reg., Militärliebster an der Militärtechnischen Akademie in Berlin, ★ Frhr. v. Odeleben, Amt.-Kommandeur im 28. Feldart.-Reg.,

Berlin, ★ gest. v. Coetzeven, Kap.-Kommandeur im 26. Inf.-Reg., ★ Wilhelm, Kommandeur des 12. Pion.-Bat., ★ Stark, Bat.-Kommandeur im Schützen-Reg., dieser unter Verlegung zum Stab des 133. Inf.-Reg., — zu Oberstleutn. befördert, ★ v. Rehlinger, Bat.-Kommandeur im 102. Inf.-Reg., kommandiert zur Dienstleistung beim Bezirkskommando II Dresden, in Genehmigung seines Abstiegsabschlusses mit Heut. zur Disp. gestellt und zum Bezirksoffiz. beim Landw.-Bez. II Dresden, ★ v. Graushaar, Adjut. des Kriegsministers, zum Bat.-Kommandeur im Schützen-Reg., ★ Hammer, Direktor der Munitionshabef, zum Bat.-Kommandeur im 102. Inf.-Reg., — ernannt. — Den Majoraten: ★ Ginter, Eisenbahn-Kommissar, kommandiert zum R. Art. gr. Generalstabchef, ★ Fecht. v. Ompteda, Adjut. des Generalkommandos 12. Armeekorps, ★ v. Uenim beim Stabe des 18. Inf.-Reg., ★ Volze, Abt.-Kommandeur im 12. Feldart.-Reg., — Pat. ihres Dienstgr. verliehen. — Die Hauptleute: ★ Schroeder, Komp.-Chef im 106. Inf.-Reg., unter Appellierung bei diesem Reg., ★ Fecht. v. Türling, Komp.-Chef im 177. Inf.-Reg., unter Appellierung bei dem Leib-Gren.-Reg., — zu überzahl. Maj. befördert, ★ Stengel, Komp.-Chef im 104. Inf.-Reg., kommandiert zur Dienstl. bei der Munitionshabef, zum Direktor der Munitionshabef ernannt, ★ Lehmann im 133. Inf.-Reg., unter Enthebung von der Stellung als Komp.-Chef, auf siechs Monate zur Dienstl. bei dem Bekleidungsamt 19. Armeekorps kommandiert, ★ Budor im 139. Inf.-Reg., unter Enthebung von der Stellung als Komp.-Chef, vom 1. Okt. ab auf acht Monate ohne Gehalt beurlaubt, ★ Müller, Mitglied beim Bekleidungsamt 19. Armeekorps, als Komp.-Chef in das 104. Inf.-Reg., ★ Gretschel im 133. Inf.-Reg., kommandiert zur Dienstl. beim Bekleidungsamt 19. Armeekorps, als Mitglied zu diesem Bekleidungsamt, — verlegt, ★ v. Dambrowski, Komp.-Chef im Leib-Gren.-Reg., zum Adjut. des Kriegsministers ernannt, ★ Richter, Komp.-Chef im 102. Inf.-Reg., in das 178. Inf.-Reg. versetzt, ★ Kotter, im 106. Inf.-Reg., zum Komp.-Chef ernannt. — Den Hauptl. und Kompa.-Chefs: ★ v. Rieckhardt im 102. Inf.-Reg., ★ Fecht. v. Hodenberg im 181. Inf.-Reg., ★ v. Einsiedel im 104. Inf.-Reg., ★ Ganz im 107. Inf.-Reg., — Pat. ihres Dienstgr. verliehen. — Die Berliner: ★ Roth im 139. Inf.-Reg., unter Benennung zum Komp.-Chef und Verlegung in das 133. Inf.-Reg., ★ Fecht. v. Hodenberg im 177. Inf.-Reg., unter Ernennung zum Komp.-Chef, ★ Stenzel im 139. Inf.-Reg., diesen unter

nennung zum Kompanie-Chef, ★ v. König im Gren.-Reg. Nr. 101, diesem unter Ernennung zum Kompanie-Chef und Verleihung in das Leib-Gren.-Reg. mit dem 1. Okt., ★ Behold im 139. Inf.-Reg., unter Ernennung zum Kompanie-Chef mit dem 1. Okt., ★ Beachmann im 106. Inf.-Reg., unter Ernennung zum Routs.-Chef und Verleihung in das 102. Inf.-Reg., ★ Jüdeth, Militärarbeiter beim Kadettenkorps, — zu Hauptst., ★ Fehr, v. Hohenberg im Gren.-Reg. Nr. 101, zum überzähl. Hauptm., ★ v. Schroeter, Adjut. der 88. Inf.-Brig., zum Hauptm., vorl. ohne Pat., ★ Freydamus im 106. Inf.-Reg., unter Verleihung in den Generalstab mit dem 1. Okt. und Beloßung in dem Kommando zum A. Br. gr. Generalstabs, zum Hauptm., — befördert — Die L e i t s t e : ★ Reiner in der 19. Maschinengew.-Abt., ★ Wendland, ★ Tröger im 139. Inf.-Reg., ★ Braun beim Kadettentorso, Pegler im Gren.-Reg. Nr. 101, ★ Gaißert bei der Unteroffiziersschule, ★ Römmel im 106. Inf.-Reg., ★ Rausch im 106. Inf.-Reg., Seuler im 103. Inf.-Reg., — im Oberstabs-, befördert, ★ Reich im 103. Inf.-Reg., mit dem 1. Okt. zur 3. (R. S.) Kompanie des 1. A. Br. Telegr.-Bat., ★ v. Nolisch und ★ Jänsendorf im Schles.-Reg., kommandiert zur Dienstl. bei dem 18. Ulan.-Reg., ★ v. Globis im Leib-Gren.-Reg., kommandiert zur Dienstl. bei dem Kavab.-Reg., in dieses Reg., — perfekt. — Die R i t t m e i s t e r : ★ Fehr, v. Hitzel, Görlitz-Chef im Garder.-Reg., mit dem 1. Okt. zum Vorsitzenden der Remontierungs-Kommission ernannt, ★ v. d. Wense, Adjut. der 22. Kav.-Brig., mit dem 1. Okt. als Görlitz-Chef in das Kavab.-Reg. versetzt, ★ v. d. Wense, Görlitz-Chef im 19. Kav.-Reg., mit dem 1. Okt. zum Adjut. der 22. Kav.-Brig. ernannt, ★ v. Mangoldt-Gauditz, Hauptm. im Generalsab., kommandiert zum A. Br. gr. Generalstabs, mit dem 1. Okt. als Rittm. und Görlitz-Chef in das Garder.-Reg. versetzt, ★ v. Borberg, Rittm. im 19. Kav.-Reg., mit dem 1. Okt. zum Görlitz-Chef ernannt, ★ Sulze, Hauptm. von der Genit.-Abt., des Generalstabes, ein Pat. seines Dienstags verließten. — Die O b e r k u n s t s t e : ★ Vanke, v. Neen im 18. Ulan.-Reg., ★ Gomard im 18. Kav.-Reg., ★ v. Römer

Arthjahr 1905. Fast 90 Jahre alt ist der Große Stierler, denn die erste Bearbeitung begann im Jahre 1816, aber seiner jetzigen Gestalt sieht man nichts Greisenhaftes an. Alle Fortschritte der Technik sind benutzt worden, um dem Werk ein neues, jugendliches Aussehen zu geben; nur in einer Hinsicht ist er der alte geblieben, in der unabdingten Zuverlässigkeit, die durch gewissenhafte Arbeit erreicht wird.

## Briefe Richard Wagners an Otto Wesendonk.

Als eine weientliche Ergänzung zu den Briefen Richard Wagners an Mathilde Wejendonsk, deren Veröffentlichung so großes Aufsehen erregte, erscheinen demnächst im Verlage von Alexander Danker die Briefe Wagners an Otto Wejendonsk in einer neuen, veröffständigten Ausgabe. Im Oktoberheft der „Deutschen Monarchie für das gesamte Leben der Gegenwart“ wird bereits die Einleitung des Herausgebers Prof. Wolfgang Golther und ein Brief aus der neuen Sammlung zum Abdruck gebracht. Wie der Herausgeber bemerkt, sonnen jetzt nach der Veröffentlichung der Tagebuchblätter und Briefe Richard Wagners an Mathilde Wejendonsk auch diese Briefe vollständig mitgeteilt werden, während in einer früheren Veröffentlichung Auszüge oder Auszüge nötig waren. Beide Bücher zusammen geben ein volles und reines Bild der Beziehungen des Meisters zum Herrn und zur Herrin vom „grünen Hügel“ in Zürich, deren wahrhaft vornehme, edle und große Gesinnung auch nach vorübergehenden Trübungen immer wieder rein und hell hervorleuchteten. Auch in den Briefen an Otto Wejendonsk begleitet der Leser den Lebensweg Richard Wagners von Zürich nach London, vom Zürcher Ufer nach Venezia, Luzern, Paris, Biel, Wien-Benzing, München und Trieben. Die wichtigen äuheren Ereignisse, die Aufführung des „Tannhäuser“ in Paris, des „Tristan“, der „Meisterlinger“ und des „Rheingold“ in München werden nur kurz erwähnt. Am meisten hört man von den „Tannhäuser“-Vorbereitungen, wie ebenso in den Briefen an Frau Wejendonsk. Aber die schlimme Rückwirkung dieser Ereignisse mit ihren furchtbaren Enttäuschungen, besonders die schrecklichen äuheren Nöte, die die vereiteten Pariser Erfolge nach sich zogen, die bis zum Eintritt des Königs in unerhörter Weise sich steigerten und doch die Schöpfung der „Meisterlinger“ nicht verhindern konnten, zeigt sich in den im äuhersten Zwange der Umstände mehrmals wiederholten Differenzen an den Freunden.

Die Briefe an Otto Weßendorf ergänzen die an Frau Mathilde besonders da, wo diese spärlich fließen, in der Zürcher, Münchener und Tübinger Zeit. Wie sehr der Empfänger dieser

im 17. Ulan.-Reg., kommandiert als Lehrer zur Militär-Reitanstalt, — zu überzähl. Mittelmeierei, \* u. Hofe im Garder.-Reg., unter Ernennung zum Gefahr.-Ober mit dem 1. Oft., zum Ritter, \* v. Bötzow, Ritt. im Lomb.

Jug.-Dienst, zu Pf. (vom 1. Ost ab 21. Mann.-Reg.), zum Oberlmt., — befördert. — Den Hauptleuten: ★ Dall, Battr.-Oef im 28. Feldart.-Reg., ★ Rehelyi, Adjut. der 40. Feldart.-Brig., ★ Schaff, Battr.-Oef im 48. Feldart.-Reg., ★ Burbe, Battr.-Oef im 12. Feldart.-Reg., ★ Höhler, Battr.-Oef im 64. Feldart.-Reg., — den Oberlmt. : ★ Huber im 12. Feldart.-Reg., ★ Rötting im 77. Feldart.-Reg., ★ Klein-schmidt, Hauptm. und Komp.-Oef im 12. Fußart.-Reg., — Pat. ihres Dienstgr. verliehen. ★ Niel, Oberlmt. im 12. Bion.-Bat., mit dem 1. Ost. zu den R. S. Komp. des 2. R. Vt. Eisenb.-Reg. versetzt. ★ Conrad, Hauptm. und Oef der 7. Komp. der 2. R. S. Komp. des 2. R. Vt. Eisenb.-Reg., mit dem 1. Ost. als Komp.-Oef, in das 22. Bion.-Bat. versetzt. ★ Kell, Oberlmt. bei den R. S. Komp. des 2. R. Vt. Eisenb.-Reg., unter Belehrung zum Hauptm. vorl. ohne Pat., mit dem 1. Ost. zum Komp.-Oef ernannt. ★ Gummerow, Lmt. bei der 2. R. S. Komp. des 1. R. Vt. Teleg.-Bat., unter Belehrung zum Oberlmt., mit dem 1. Ost. in das 139. Inf.-Reg. versetzt. ★ Siegel, Hauptm. und Komp.-Oef im 19. Train-Bat., ein Pat. seines Dienstgr. verliehen. ★ Friedrich, Maj. z. D. und Bezirksoffz. beim Landw.-Bzg. Leipzig, der Char. als Oberlmt. verliehen. ★ Lippe, Maj. z. D. und Bezirksoffz. beim Landw.-Bzg. II Dresden, zum 3. Stabsoffz. bei diesem Landw.-Bzg. ernannt. ★ Tünger, Hauptm. z. D. und Bezirksoffz. beim Landw.-Bzg. Blauen, Wiedean Reichenbach, der Char. als Maj. verliehen. ★ Küble, Hauptm. z. D., zuletzt Komp.-Oef im 105. Inf.-Reg., unter Fortgewährung der geschl. Veni. als Bezirksoffz. beim Landw.-Bzg. Chemnitz wiederangestellt. ★ v. Neuhof, Oberlmt. z. D., zuletzt im Schüren.-Reg., die Erlaubnis zum Tragen der Kürme-Uniform erteilt. — Abchiedsbewilligungen. ★ Werner, Hauptmann im 77. Feldart.-Reg., mit Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Reg.-Uniform der Abchied bewilligt. ★ Bieweg, Lmt. im 12. Bion.-Bat., zu einem Ost. der Reg. dieses Bat. übergelebt, ★ Zeh, Lmt. bei den R. S. Kompanien des 2. R. Vt. Eisenb.-Reg., definitiv Übertritt in R. Vt. Militärkavallerie mit dem 30. Sept. der Abchied bewilligt. ★ v. Schönberg, Bat. Oberlmt. z. D. und 3. Stabsoffz. beim Landw.-Bzg. II Dresden, unter Fortgewährung der geschl. Veni. und mit der Erlaubnis zum Tragen einer Uniform des Gren.-Reg. Nr. 101, von seiner Dienststellung auf sein Besuch entbunden. ★ Leidmann, char. Maj. z. D., unter Fortgewährung der geschl. Veni. und mit der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform ab 104. Inf.-Reg., der Abchied bewilligt.

\* Der Vorstand des "Vereins für freie Arztwahl zu Dresden", der über 150 hiesige Aerzte zu seinen Mitgliedern zählt, hat aus Anlaß der geplanten Neuordnung des ärztlichen Dienstes für die dem Rate zu Dresden unterstehenden Krankenkassen (Dienstbotenkrankenkasse, Betriebskrankenkasse der Stadtgemeinde, Armenamt, Straßenbahn) dem Rate in einer Eingabe den Vorschlag unterbreitet, die Einführung der freien Arztwahl in die Kommunalverwaltung beschließen zu wollen, zumal im Hinblick darauf, daß mit dieser Neugründung etwas Dauerndes und Musterähnliches, den gegenwärtigen Anschauungen entsprechendes geschaffen werden soll. Selbstverständlich soll die freie Arztwahl nur die Kassärzte umfassen, nicht die in einem Beamtenverhältnis zur Stadt stehenden Aerzte. Unter freier Arztwahl wird, wie in der Anlage zu der Eingabe ausgeführt wird, die beschränkte und kontrollierte freie Arztwahl verstanden, „beschränkt“, sofern nur die Aerzte in Frage kommen, die sich bereit erklären, zu den mit der betreffenden Kasse vereinbarten Bedingungen zu arbeiten, „kontrolliert“, sofern jeder Kassenarzt sich einer ärztlichen Kontrollkommission zu unterwerfen hat, die das Maß der einzelnen ärztlichen Leistungen, Verschreibungen usw. prüft und so einem Nebeneiner ärztlichen Tätigkeit, einer Verschwendung der Medikamente und einer Vorleistung des Simulantentums vorbeugt. Des weiteren schreibt der Vorstand in der Anlage: Dadurch wird auf jeden Fall der Kasse eine bestiedigte Finanzierung garantiert. Die Aerzte erstreben die freie Arztwahl besonders, um allen Aerzten, die Kassenpraxis treiben wollen, die Möglichkeit hierzu zu bieten. Dies ist sehr wichtig bei der immer wachsenden Ausdehnung der Krankenversicherung, um der Proletarisierung des Aerztesstandes vorzubeugen. Die kontrollierte freie Arztwahl ist das einzige Arztsystem, das allen Teilen zugleich gerecht wird. Für die Krankenkassen ist es das rationellste System, da durch die damit verbundene Tätigkeit der einzelnen Kommissionen die Aerzte selbst eine sachverständige Kontrolle und Selbstdisziplin handhaben und für das Gediehen der Kassen selbst mitverantwortlich gemacht werden. Außerdem stehen nur bei diesem Arztsystem die meisten und besten Aerzte den Kassen zur Verfügung, welche dieselben für die so notwendige Ausbauung des Krankenversicherungsgesetzes benötigen. Für die Versicherten ist es das einzige System, das ihnen die beste und rohsche Hülfe gewährleistet und den Arzt ihres Vertrauens, für uns Aerzte selbst ist die bedingt freie Arztwahl das beste Erziehungsmittel zu ärztlicher Gewissenhaftigkeit, kollegalem Gemeinsinn und sozialem Verständnis, ist also zugleich von sozialistischen Werten für uns selbst und für die Allgemeinheit.“ — Folgen sodann noch eine Anzahl günstige Urteile und Erfahrungen, die anderswo mit dem System der freien Arztwahl gemacht worden sind.

— Der Verein der freisinnigen Volkspartei hat für Freitag abend eine Protestversammlung gegen die herrschende Fleischnot nach „Meinhols's Schluß“ einzurichten. Die Versammlung wurde von Herrn Lehrer Beck geleitet und mit einer Begrüßungsansprache eröffnet. Die Referenten über das erwähnte Thema waren die Herren Rechtsanwalt Dr. iur. Bitzlich und Schriftsteller D. Brachmann. Beide Redner schoben tatsächlich die alleinige Schuld an der Fleischnot den AgrarierInnen zu und bestritten energisch, daß, wie regierungsfetzig nachgewiesen worden ist, nur eine Fleischnotierung, aber nicht eine Fleischnot bestünde. Beide Referenten richteten auch heftige Angriffe gegen Herrn Oberbürgermeister Beutler wegen seiner Haltungnahme in der vorletzten Stadtverordneten-Versammlung. Im übrigen wurde die Versammlung dazu benutzt, um die Werbemittel für die freisinnige Volkspartei angehts der kommenden Stadtverordnetenwahlen zu rütteln und sie als einzige Rettung aus den großen kommunalen und staatlichen Nöten anzupredigen. Die

namentlich von Frauen stark besuchte Versammlung nahm schließlich folgende Resolution an: „Die vom Verein der Kreisigen Volkspartei in Dresden einberuhene in Reinholds Sälen tagende Volksversammlung richtet an die sächsische Staatsregierung die dringende Aufforderung, im Bundesrat schnellstens für alle Fleischnot verhängen zu lassen. Als eine solche Maßregel geeignetste die Versammlung in erster Linie die Einführung der Reichsgrenzen für die Einfuhr lebenden Schlachtwieches unter Berücksichtigung aller veterinarpolizeilichen Schutzmaßregeln, aber unter Beiseitung aller, die Einfuhr unndig erschwerenden Maßnahmen. Weiter richtet die Versammlung an die sächsische Staatsregierung die dringende Bitte, angefachts der Fleischnot der sächsischen Bevölkerung eine temporäre Aufhebung der sächsischen Schlachtsteuer in Erwägung zu ziehen.“

— "Heute abend hölt der Velpziger „Paulus“, in den Drei Raben seinen Herienkonvent ab. Der „Paulus“ zählt im ganzen 1782 Mitglieder. Davon sind 232 Aktive, 1500 alte Herren. Gegründet ist der „Paulus“ am 4. Juli 1822. Sein

— Seit einiger Zeit erhalten die Eltern verlobter Töchter von Bielefelder Händlern, die sich als Fabrikanten ausgeben, große Muster-Bürote von Tischwäsche, Bettwäsche und anderen Ausstattungsartikeln angeliefert mit Inschriften, die so abgesetzt sind, daß sie unbedingt den Glauben erwecken müssen, daß den Damen hier eine günstige Gelegenheit geboten wird, die Ausstattungswäsche direkt vom Fabrikanten kaufen zu können und zu angewöhnlich billigen Preisen. Hierüber wird uns nun aus Bielefeld geschrieben: *Wirkliche Fabrikanten gibt es in Bielefeld nur für Tischwäsche und Leinwand nur drei bis vier, gegenüber Händler, die sich als Fabrikanten ausgeben, etwa 120, alle mit den Musters der wenigen Fabrikanten ganz Deutschland betreien, die Waren aber seines Penny billiger einkaufen können, als jedes bessere Wäschegeschäft.* Daß diese Händler ihre Waren nicht billig verkaufen können, verhindern schon die großen Reisekosten, die sie haben. Niemals verkauft aber ein Bielefelder Fabrikant seine Erzeugnisse direkt an Private, er würde ja seine große Anzahl in allen Städten vertretener Geschäftskunden sofort dadurch verlieren, also seine regelmäßigen Abnehmer. Um die verlobten Damen noch schneller einzufangen, versenden die Pseudofabrikanten, die gewöhnlich sehr vornehm auftreten, vorher lange Erzählinnisse von Namen an angesehener Familien, die bei ihnen gekauft haben. Geht man aber der Sache auf den Grund, dann hat die große Anzahl der angegebenen Damen nicht die Ausstattung bei ihnen gekauft, sondern, um die Bündigkeiten los zu werden, vielleicht ein Dutzend Taschentücher oder ein paar Tischtücher oder andere Kleinigkeiten. Trotzdem kommen aber die Namen der Ränserinnen in die Kundenliste. Finden nun die Bräute die Namen bekannter Familien in der ihnen zugesandten Liste, so muß bei ihnen der Glauben erweckt werden, daß alle diese Damen bei den Bielefelder Händlern ihre Ausstattungen gekauft haben, und das ist der Zweck der Lügen. Sucht man in Bielefeld nach den Fabriken der Händler, dann findet man nur ein kleines Comptoir mit zwei bis drei Expedienten, von den Rest oft auf den Adresskarten der Bestellenden abgebildeten Fabrikgebäuden aber keine Spur. Vielleicht kaufen diese Herren auch unsere sächsischen Tischzeuge und Lausitzer Leinwand in wohlem Anstande, lassen sie dann in Bielefeld bleichen und mit ihrem Firmensiegel versehen, so daß dann die Bestellerin der Wäsche, statt Bielefelder Fabrikate, sächsische, aber zu Bielefelder hohen Preisen erhält. In Köln und anderen deutschen Städten hat man mit Hilfe der Presse diese Manipulationen aufgedeckt und diejenigeren das Handwerk gelegt.“ — Auch wir können unseren liegen, doch so leistungsfähigen Wäschegeschäften unsere Mithilfe nicht verweigern. Wir sind der Meinung, daß schon aus Total-Revolutionismus unsere biefigen Damen erst die Preise unserer Dresdner Wäsche ertragfähig sein sollten, ehe sie unswärtigen Händlern mit ihren teuren Preisen den Vorzug geben. Besonders Frauen biefiger Geschäftsinhaber, deren Männer ja selbst gern an Dresdner Einwohner verkaufen, sollten ihre Bestellungen den Dresdnern nicht entziehen.

—\* Zur Erinnerung an Theodor Körner's Geburtstag — den 23. September 1791 — waren heute die Gedenktafel und das Bronzebildnis des Dichters und Helden an der Außenwand seiner Geburtsstätte (Körnerstraße Nr. 7), wo sich seit 1875 das Körner-Museum befindet, mit Blumenschmuck ausgezeichnet worden.

—\* Die Lieblingsspeise unserer Elefantin „Ulli“ im „Zoologischen Garten“ ist Kürbis, und so bekommt sie von einem ihrer Hörner morgen vormittag 11 Uhr ein Exemplar von etwa 1 Zentner Gewicht zum Frühstück vorgelegt. „Ulli“ verzerrt zuerst den Kopf, um den Kürbis mit der Schale stückweise bis auf den letzten Kern zu verspeisen. Die Fütterung der lagenartigen Raubtiere ist jetzt nachmittags 5 Uhr, die des Seehundes und der Pelikanen um 11 und 4 Uhr.

—\* Polizeibericht, 23. September. In der Wilsdruffer Vorstadt erhängte sich gestern vormittag ein älterer Dienstmann. Langjährige Krankheit ist der Beweggrund dazu. — Nach einer amtlichen Mitteilung hat sich am 8. September der Oberarzt Dr. Adolf Collischoun aus Niedererlenbach aus seinem Wohnorte Frankfurt a. M. entfernt, um einen Aufzug zu unternehmen und wird seit diesem Tage vermisst. Es besteht der stetige Verdacht, daß der Benannte von einem Unglücksfall betroffen oder das Opfer eines Verbrechens geworden ist. Der Vermisste ist 43 Jahre alt, 1,70 Meter groß, hat welliges, dunkles, ungekämmtes, in die Stütze gesämmtes Haar ohne Scheitel und unfehlmelierten Schnurrbart. Er trug schwarzen Sackanzug, einen rottierten dunklen Überrock, gelbe Schnürstiefe und grüne Luchse. Der Hut trägt den Namen des Vermissten. Sein Gesicht ist A. C. gezeichnet. Auf seine Wiederauffindung ist eine Belohnung von 300 M. f. ausgesetzt. Eine Photographie von ihm liegt im Hauptpolizeigebäude, hier, Zimmer 75, zur Ansicht aus. — Im Besitz eines hier festgenommenen Bodenklammer-Einbrechers sind folgende Sachen, über welche diesbezügliche Anzeigen hier nicht vorliegen, vorgefunden:

worden: 1 brauner Papplerton mit Holzrahmen und der Adresse: Herrn F. Kivnák, Prag, Jungmannsgasse, enthaltend: 1 bunte Bluse mit cremefarbenem Spitzeneinsatz, 1 blaugestreifte Kattunbluse, 1 rotgestreifte Kattunbluse, 2 weiße Blusen, darin die Firma: "Schostal u. Herlein, Povrništěstv Dloucort, Prague" und einer roten 35, 1 lichtblaue halbseidene Bluse, 1 weiße Leinwandbluse mit grau- und weiß-gestreiftem Einsatz und weißen Spangen befest, 1 graue, grün und blaufarbierte Bluse, 1 graue halbseidene Bluse mit schwarzen Spitzeneinsätzen, 3 Meter schwarzer Stoff mit weißen Punkten, 1 weiße mit blauen Ringen verhüne Bluse, 1 weiße Reformbluse mit 7 weißen Perlmuttknöpfen, rosafärbenes Kleid (Kleid und Taille) legerer mit welchem Spitzeneinsatz, 1 lichtblaue seidene Bluse mit weißer Blumenkrause, 1 brauner Papplerton mit weggearbeiteter Adresse, enthaltend: 1 grauen Damenkleiderinnen-Mantel (Umbang), 1 dunkelgrau meliertes Damenjackett mit 4 gelben Brokatknöpfen und 4 Perlmuttknöpfen, 1 dunkelblaues Damenjackett mit 2 Perlmuttknöpfen, 1 hellgraues Damenjackett mit 3 Perlmuttknöpfen, 1 dunkelgrau meliertes Knabenjackett mit dunklen Hornknöpfen, hinten Riegel mit fellartigem Jutter, 1 grauer mit Eisen beschlagener verschließbarer Holzfächer, auf dem Deckel H. 20, Dresden, enthaltend: 1 dunkelbraune Tischede mit bunten Blumen und rotweisser Schnur, 4 Notmappen, 2 Paar dergleichen Unterhosen, 1 Bartschenthemd, 1 weißesleinwandhend, 5 bunte Oberhemden, eins mit der Firma Herm. Rühlberg, Dresden, 3 weiße Westen, 1 Paar schwärze, 2 Paare Socken, die letzteren rot mit "H." gezeichnet, 5 Herrenmanschetten, 11 weiße und 6 bunte Stehlagen, 1 Holztisch enthaltend: 2 Paar Schuhstutzen und 2 Krautentwässer, kleine Geschäftsdose

— \* Heute vormittag in der 9. Stunde wurde die Feuerwehr nach dem Grundstück Ostbahnhstraße 25 gerufen, wo in einer Wohnung im 3. Stock durch die in einem neu gesetzten Stubenofen angekommelten und zur Explosion gelangten Feuerungsspalte der Ofen in seinem oberen Teile zerstört worden war. Ein Brand war nicht entstanden. Die Tätigkeit der Feuerwehr erstreckte sich daher nur auf das Abtragen der losen Ofenteile.

Sozialdemokratischer Parteitag.

Sogleich zu Anfang der Freitag-Vormittag-Sitzung beginnt Bebel über den politischen Massenstreik zu sprechen: Wie kommt es überhaupt, daß wir gewähren sind, in dieser Frage Stellung zu nehmen? Was ist geschehen, was dazu nötig? Welches sind die Zustände im Deutschen Reich? Wie ist die politische Lage im Verhältnis zur Arbeiter-



# Weltruf geniessen BUSCH-Fabrikate

durch unübertroffene optische Leistung,  
solide und exakte mechanische Konstruktion,  
verhältnismässig niedrige Preise.

Als hervorragende Spezialitäten werden empfohlen:

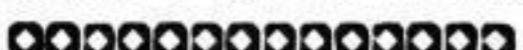
## BUSCH



Extra feine Optik!

Solide Fassung

in einfacher bis elegantester Ausstattung.



## Operngläser, Reise-, Jagd-, Militär- und Marine-Perspektive.



Preise:

Mk. 10,00 bis 150,00



## BUSCH

Extra stabile u. leichte Fassung

in einem Stück gegossen.

Klare plastische Bilder.

Grosses Gesichtsfeld.

## Prisma-Binocles und Monocles.



4 bis 12 malige Vergrösserung.

Preise:

Mk. 40,00 bis 165,00.

Zu beziehen durch die optischen Geschäfte, sofern in diesen nicht erhältlich, erfolgt für Dresden und nähere Umgebung auch Versand direkt ab Fabrik.  
Kataloge gratis und franko zur Verfügung.

Geschäfte, welche unsere Fabrikate vorrätig halten, werden auf Nachfrage gern bekannt gegeben.

Rathenower optische Industrie-Anstalt vorm. EMIL BUSCH A.-G.,  
Gegründet 1800.

RATHENOW.



## Approb. Zahnarzt L. Prag,

34 Christianstrasse 34. Sprechzeit 9-11. Sonnabg 9-11. Künstliche Zähne mit und ohne jede Platte mit absolut festem Sitzte. Plastik-Porzellan-Plombeen kaum sichtbar. Zahnsieben in Betriebung. Mässige Preise.

## Kaiseröl

### nicht explodierendes Petroleum.

Gesetzlich geschützt. — Amtlich empfohlen.

Vollständig gefahrlos, wasserhell und geruchlos empfohlen:

Weigel & Zeeh, Dresden-A.,  
Marienstrasse 12.

Telephon 1251.

Neue Wagen,  
gebaut. Wagen,  
Richter & Just,  
Dresden,  
Schäferstrasse 13.



## Unrein

Ist jeder Teint m. Hautunreinigkeiten und Hautausschlägen, wie Witte, Jucken, Blitzen, Gaukrätze, Geschlechtsfehl etc. Alles dies bei Steckenwerde.

Teerschwefel-Seife  
v. Bergmann & Co., Radebeul,  
mit Schnurmarke: Steckenwerde,  
a. Stück 50 Pf. bei:

Bergmann & Co., Kön. Joh.-St.  
Germann Koch, Altmarkt 5.  
Weigel & Zeeh, Marienstr. 12.

Fra. Leichmann, Striezel. Str. 24.

M. Tschernich, Direkt Wloz. St.

Otto Friedrich, Meindlstr. 2.

Paul Schwarzkopf, Schloßstr. 13.

Fried. Wollmann, Hauptstr. 22.

L. Baumann, König Joh.-St. 9.

Hof-Apotheke, Georgentor.

Neidens.-Dro., Grünauerstr.

In Striesen: Max Thennert.

In Laubegast: H. Uhlemann.



**LEDEMANN'S**

BERNSTEIN -  
FUSSBODENLACK "FARBE  
ÜBER NACHT TROCKNEND,  
IN DOSEN, ZUM HAUSGEBRÄUCH

PARIS 1900 - ST. LOUIS 1904  
GOLDE MEDAILLE,  
Vorrätig bei

Carl Tiebemann, Kön. Hof.,  
Marienstr. 10, Amalienstr. 18,  
Herrnstraße (Stadt Görlitz),  
sowie in den Tropen- und  
Farbenhandlungen.



## Schirme

werden bei mir in 2-3 Stunden  
mit den seit vielen Jahren be-  
währten Stoffen in Seide, Halb-  
seide, Maria, Zanella von 1 Mf.  
50 Pf. an neu bezogen.

**H. Kumpert,**  
Waizenhausstrasse 15  
(Café König).



## Deutschlands verbreitetste Tageszeitung

Weit über

**300,000**  
zahlende Abonnenten

(davon ca. 45,000 ausserhalb Berlins)  
Abonnement 2,25 Mk. vierteljährlich

Inseratenpreis 60 Pf. die Zeile

**Berliner Morgenpost**  
Berlin SW. Kochstrasse 23-25



Pianino 175 M.,  
Geldschrank 100 M.,  
Damen- u. Herren-Bad  
bill zu verl. Glacisstr. 16, p. r.

Berantwortlicher Redakteur:  
Armin Lendorff in Dresden  
(Sprechzeit: 1/2-6 Uhr nachm.)

**Julius Herrmann,**  
Dresden-U., Amalienplatz 1,  
von jeher bekannt für vorzüglichsten  
gerösteten Kaffee:

Edelste Sorten à 105, 175, 155 Pf.  
Besonders beliebt à 135, 125, 115 Pf.  
Tadellos guter Campinas à 100 und 90 Pf.  
per 1/2 Pf.

Großkonsumanten Vergünstigungen.

2000 Rentner große und sehr außerordentliche Pflügelbacher  
Ideal-Runkelrüben stelle ich ab Station Döbeln bei Lieferung  
Anfang Oktober gegen Nachnahme zum Besten. Gebote und  
Anträge auf wenigstens 20 Rentner nimmt entgegen.

**L. Loeser,**  
Dominium Niederlößnitz,  
Station Döbeln der Lößnitz-Magdeburger Bahn



# Dresdner Bankverein,

Dresden, Waisenhausstrasse 21.

Aktienkapital: Mark 18 000 000

Reserven: Mark 2 443 000

## Zweiganstalten:

Dresdner Bankverein, Leipzig,  
Dresdner Bankverein, Chemnitz,  
Meissner Bank, Meißen, Dresden,  
Herr. Wm. Bassenge & Co.

An- und Verkauf von Wertpapieren. \*\*\*  
Auskunftserteilung bei Kapitals-Anlagen. \*  
Coupons-Einlösung. Verlosungs-Kontrolle.

Die Anzeige lautet auf Gold, so ohne andere Bezeichnung reicht.

## Eurozettel der Dresdner Börse vom 23. September 1905.

Die Anzeige lautet auf Gold, so ohne andere Bezeichnung reicht.

### Staatspapiere und Bonds.

% Deutsche Finanzanleihen.

3 Reichsanleihe m. 80,10

34. da. am. 100,-

35. **Görl. Rente u. 5000 m.**

36. da. 8 3000 m.

37. da. 8 1000 m.

38. da. 8 500 m.

39. da. 8 200 m.

40. da. 8 100 m.

41. **Görl. Renten-B.-Akt. 1900.**

42. da. 8 Serie VI.

43. **Görl. Scht. B.-Akt. 1900.**

44. da. 8 Serie VII.

45. **Görl. Renten-B.-Akt. 1900.**

46. da. 8 Serie VIII.

47. da. 8 Serie IX.

48. da. 8 Serie X.

49. da. 8 Serie XI.

50. da. 8 Serie XII.

51. da. 8 Serie XIII.

52. da. 8 Serie XIV.

53. da. 8 Serie XV.

54. da. 8 Serie XVI.

55. da. 8 Serie XVII.

56. da. 8 Serie XVIII.

57. da. 8 Serie XVIX.

58. da. 8 Serie XX.

59. da. 8 Serie XXI.

60. da. 8 Serie XXII.

61. da. 8 Serie XXIII.

62. da. 8 Serie XXIV.

63. da. 8 Serie XXV.

64. da. 8 Serie XXVI.

65. da. 8 Serie XXVII.

66. da. 8 Serie XXVIII.

67. da. 8 Serie XXIX.

68. da. 8 Serie XXX.

69. da. 8 Serie XXXI.

70. da. 8 Serie XXXII.

71. da. 8 Serie XXXIII.

72. da. 8 Serie XXXIV.

73. da. 8 Serie XXXV.

74. da. 8 Serie XXXVI.

75. da. 8 Serie XXXVII.

76. da. 8 Serie XXXVIII.

77. da. 8 Serie XXXIX.

78. da. 8 Serie XL.

79. da. 8 Serie XLI.

80. da. 8 Serie XLII.

81. da. 8 Serie XLIII.

82. da. 8 Serie XLIV.

83. da. 8 Serie XLV.

84. da. 8 Serie XLVI.

85. da. 8 Serie XLVII.

86. da. 8 Serie XLVIII.

87. da. 8 Serie XLIX.

88. da. 8 Serie XLX.

89. da. 8 Serie XLXI.

90. da. 8 Serie XLII.

91. da. 8 Serie XLIII.

92. da. 8 Serie XLIV.

93. da. 8 Serie XLV.

94. da. 8 Serie XLVI.

95. da. 8 Serie XLVII.

96. da. 8 Serie XLVIII.

97. da. 8 Serie XLIX.

98. da. 8 Serie XLX.

99. da. 8 Serie XLXI.

100. da. 8 Serie XLII.

101. da. 8 Serie XLIII.

102. da. 8 Serie XLIV.

103. da. 8 Serie XLV.

104. da. 8 Serie XLVI.

105. da. 8 Serie XLVII.

106. da. 8 Serie XLVIII.

107. da. 8 Serie XLIX.

108. da. 8 Serie XLX.

109. da. 8 Serie XLXI.

110. da. 8 Serie XLII.

111. da. 8 Serie XLIII.

112. da. 8 Serie XLIV.

113. da. 8 Serie XLV.

114. da. 8 Serie XLVI.

115. da. 8 Serie XLVII.

116. da. 8 Serie XLVIII.

117. da. 8 Serie XLIX.

118. da. 8 Serie XLX.

119. da. 8 Serie XLXI.

120. da. 8 Serie XLII.

121. da. 8 Serie XLIII.

122. da. 8 Serie XLIV.

123. da. 8 Serie XLV.

124. da. 8 Serie XLVI.

125. da. 8 Serie XLVII.

126. da. 8 Serie XLVIII.

127. da. 8 Serie XLIX.

128. da. 8 Serie XLX.

129. da. 8 Serie XLXI.

130. da. 8 Serie XLII.

131. da. 8 Serie XLIII.

132. da. 8 Serie XLIV.

133. da. 8 Serie XLV.

134. da. 8 Serie XLVI.

135. da. 8 Serie XLVII.

136. da. 8 Serie XLVIII.

137. da. 8 Serie XLIX.

138. da. 8 Serie XLX.

139. da. 8 Serie XLXI.

140. da. 8 Serie XLII.

141. da. 8 Serie XLIII.

142. da. 8 Serie XLIV.

143. da. 8 Serie XLV.

144. da. 8 Serie XLVI.

145. da. 8 Serie XLVII.

146. da. 8 Serie XLVIII.

147. da. 8 Serie XLIX.

148. da. 8 Serie XLX.

149. da. 8 Serie XLXI.

150. da. 8 Serie XLII.

151. da. 8 Serie XLIII.

152. da. 8 Serie XLIV.

153. da. 8 Serie XLV.

154. da. 8 Serie XLVI.

155. da. 8 Serie XLVII.

156. da. 8 Serie XLVIII.

157. da. 8 Serie XLIX.

158. da. 8 Serie XLX.

159. da. 8 Serie XLXI.

160. da. 8 Serie XLII.

161. da. 8 Serie XLIII.

162. da. 8 Serie XLIV.

163. da. 8 Serie XLV.

164. da. 8 Serie XLVI.

165. da. 8 Serie XLVII.

166. da. 8 Serie XLVIII.

167. da. 8 Serie XLIX.

168. da. 8 Serie XLX.

169. da. 8 Serie XLXI.

170. da. 8 Serie XLII.

171. da. 8 Serie XLIII.

172. da. 8 Serie XLIV.

173. da. 8 Serie XLV.

174. da. 8 Serie XLVI.

175. da. 8 Serie XLVII.

176. da. 8 Serie XLVIII.

177. da. 8 Serie XLIX.

178. da. 8 Serie XLX.

179. da. 8 Serie XLXI.

180. da. 8 Serie XLII.

181. da. 8 Serie XLIII.

182. da. 8 Serie XLIV.

183. da. 8 Serie XLV.

184. da. 8 Serie XLVI.

185. da. 8 Serie XLVII.

186. da. 8 Serie XLVIII.

187. da. 8 Serie XLIX.

188. da. 8 Serie XLX.

189. da. 8 Serie XLXI.

190. da. 8 Serie XLII.

191. da. 8 Serie XLIII.

192. da.